

Otto Husinsky

Praxisbuch
mit Tipps und
Fallbeispielen

Museum einmal anders



Die Wandelgang-Methode
für frische Sichtweisen und kreative Lösungen

Otto Husinsky

Museum einmal anders

Die Wandelgang-Methode

für frische Sichtweisen und kreative Lösungen



Impressum

Copyright: 2026 Otto Husinsky

Bilder, Illustrationen und Texte: Otto Husinsky

Layout: Eleonore Kronsteiner

Lektorat: Ira Mollay

Fotos: siehe Abbildungsverzeichnis Seite 116

Druck und Vertrieb im Auftrag von Otto Husinsky:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8

2203 Großbebersdorf

Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

info@buchschmiede.at

ISBN:

978-3-99192-961-1 (Paperback)

978-3-99192-959-8 (Hardcover)

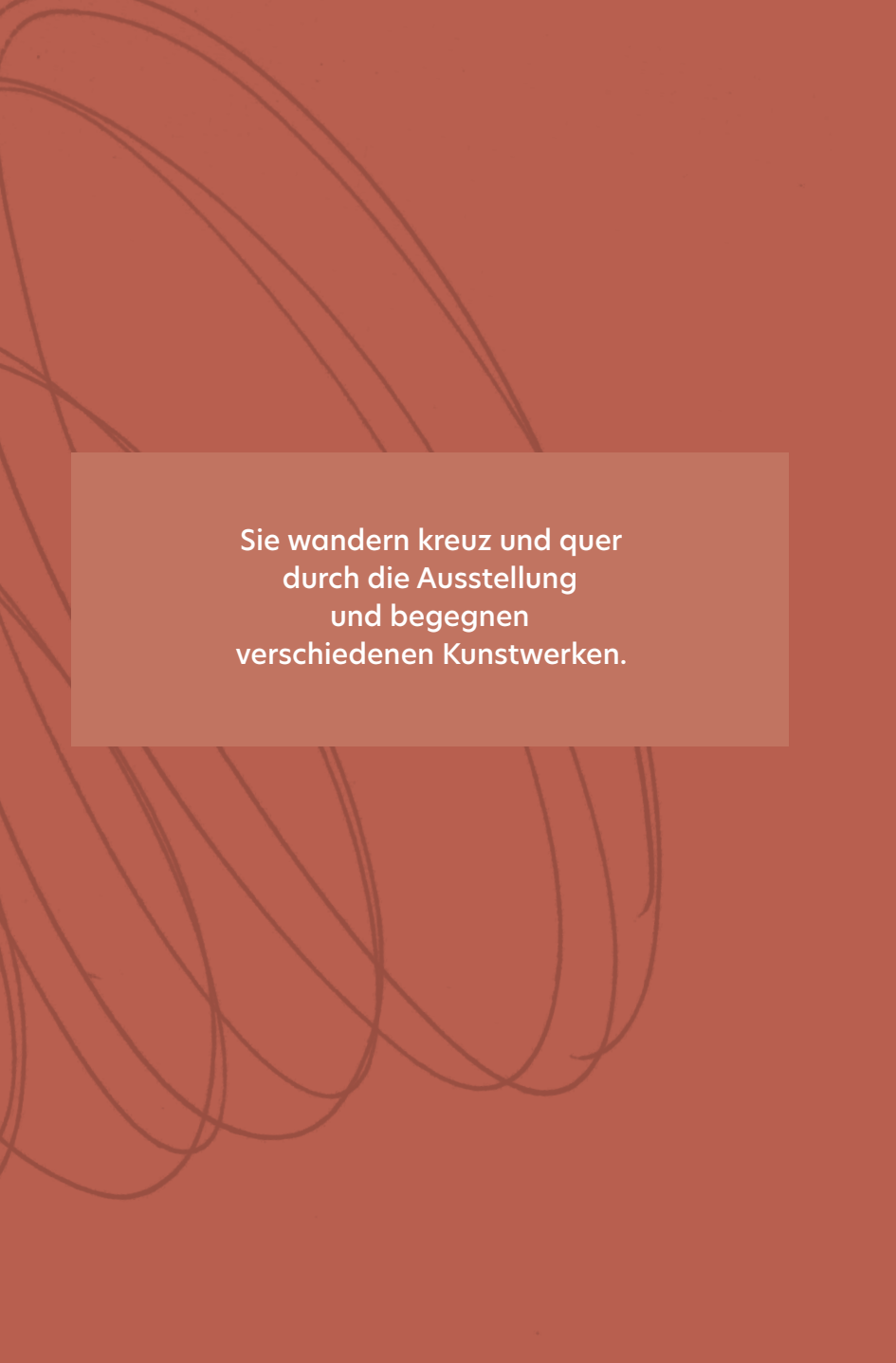
978-3-99192-960-4 (E-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Zwischen den Bildern
wachsen bunte Gedanken.
Kleine Sprösslinge.



Stellen Sie sich vor,
Sie nehmen eine Frage,
die Sie gerade bewegt,
mit in ein Kunstmuseum.



Sie wandern kreuz und quer
durch die Ausstellung
und begegnen
verschiedenen Kunstwerken.



Dabei entstehen
frische Gedanken und
neue Sichtweisen,
die Ihnen zu Hause
nicht eingefallen wären.



Sie überlegen,
welche dieser Ideen Sie auf Ihre
Weiterreise mitnehmen möchten.

Die Methode hat
mit Kunst und Kreativität
zu tun, aber auch
mit Gehen und mit Wandel.



Daher heißt sie
Wandelgang-Methode.

Inhalt

Vorwort: An guten Lösungen arbeiten	12
1 Willkommen im Wandelgang	13
Das Wortspiel mit dem Wandelgang	15
Der „Homo sapiens wandelgaengerensis“	15
Die Frage verändert den Museumsbesuch	19
Sieben gute Gründe, warum Wandelgänge funktionieren	24
<i>Eine erste Wandelgang-Geschichte: „Was möchte ich in meinem Leben weiterentwickeln, was loslassen?“</i>	27
Stimmen zur Wandelgang-Methode	31
2 Orientierung im Wandelgang	32
Vier Themenkreise für Wandelgänge	33
1. Reisen zu persönlicher Weiterentwicklung	33
2. Krafttankstellen-Reisen	33
3. Wandelgang-Reisen zu praktischer Projekthilfe	34
4. Reisen zu kreativen Lösungen	35
Die Schritte der Wandelgang-Reise auf einen Blick	36
1. Die Reisefrage wählen	38
2. Im Museum	38
3. Weiterreisen	39

3	Die Wandelgang-Reise	40
	Gedanken zur Auswahl des Museums	42
	Die Wandelgang-Reisetasche packen	43
	Die Reisefrage wählen	45
	Kreuz und quer durchs Museum	50
	Vor ausgewählten Kunstwerken verweilen	55
	Die Fundstücke sichten	61
	Gedanken zur Weiterreise	67
4	Wandelgang-Geschichten	72
	Geschichten von konkreten Wandelgang-Erfahrungen	73
	<i>Mehr Sinnhaftigkeit und Tiefe ins Leben bringen</i>	<i>73</i>
	<i>Besser durch stürmische Zeiten navigieren</i>	<i>76</i>
	<i>Effizientere Meetings</i>	<i>79</i>
	<i>Das neue Lokal bekannt machen</i>	<i>82</i>
	<i>Den Geburtstag anders feiern</i>	<i>86</i>
	<i>Eine Idee für Norberts Schaufenstergestaltung</i>	<i>88</i>
	<i>Ein Gespräch über das Testen von Ideen</i>	<i>92</i>

Geschichten von Varianten und Verwandten der Wandelgang-Methode	95
<i>Vom Intuition Walk in der Natur</i>	95
<i>Ein ungeschriebenes Buch illustrieren</i>	97
<i>Ein Wandelgang mit der Zufallstechnik</i>	100
Schlusswort zum Thema Balance	104
Anhang: Beispielfragen und Begleitblätter	105
Wandelgang-Beispielfragen 1: Persönliche Weiterentwicklung	106
Wandelgang-Beispielfragen 2: Krafttankstellen-Reisen	107
Wandelgang-Beispielfragen 3: Praktische Projekthilfe	108
Wandelgang-Beispielfragen 4: Kreative Ideenfindung	109
Wandelgang-Begleitblatt 1: Sammelblatt für meine Ideen	110
Wandelgang-Begleitblatt 2: Ideen-Ranking mit dem Zonenmodell	111
Wandelgang-Begleitblatt 3: Abschlussreflexion	112
Wandelgang-Begleitblatt 4: Beleuchten der Auswirkungen	113

Literaturverzeichnis	114
-----------------------------------	------------

Dankeschön!	117
--------------------------	------------

Über den Autor	119
-----------------------------	------------

Vorwort:

An guten Lösungen arbeiten

Stellen Sie sich vor, Sie betreten ein Kunstmuseum – nicht einfach so, sondern mit einer konkreten Frage im Gepäck. Dieser Ansatz lädt Sie ein, die Kunst für sich zu nutzen und dabei neue, inspirierende Gedanken und Antworten zu entdecken.

Sie verwandeln damit die Kunstaussstellung in einen besonderen Raum. Einen Raum zum Denken und Weiterentwickeln. Einen Raum, in dem Sie neue Impulse gewinnen können, sich eine wertvolle Auszeit gönnen, Ihre Selbstreflexion vertiefen und kreative Ideen entstehen lassen – und das alles auf einmal.

Auf unserer Reise durchs Leben und gerade in herausfordernden Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist es wichtig, den Mut nicht zu verlieren sowie achtsam und reflektiert nach guten Lösungen zu suchen. Das erfordert neue Herangehensweisen – von jedem Einzelnen und von uns allen gemeinsam.

Mit diesem Buch möchte ich Sie einladen, bei einer persönlichen „Me-Time“ im Museum neue Gedanken zu finden. Für Teams und Organisationen biete ich auch Wandelgang-Workshops und Wandelgang-Coachings an.

Otto Husinsky
Mödling bei Wien, im Mai 2026
www.wandelgang.org

1

Willkommen im Wandelgang



Was soll das heißen,
„Du machst einen Wandelgang?“
Baust du einen Weg?

Das Wortspiel mit dem Wandelgang

Vermutlich denken Sie beim Wort Wandelgang an einen überdachten Weg in einem Theater, einem Museum oder einem Kloster. Wenn Sie den „Wandel“ als Synonym für Veränderung und den „Gang“ als Hauptwort lesen, entsteht noch etwas anderes – ein interessantes Wortspiel. Es macht aus dem überdachten Spazierweg „eine Form des Gehens, bei der sich etwas verändert.“ Menschen, die im Gehen philosophieren, nennt man „Peripatetiker“ – ein Wort, das auf die Schule des Aristoteles im Athen des vierten Jahrhunderts v. Chr. zurückgeht. Und „Peripatos“ ist der Ort, an dem gewandelt wird (Quelle Nr. 26).

Der Peripatos der Wandelgang-Methode ist das Kunstmuseum. Und wer einen Wandelgang macht, ist Wandelgänger, Wandelgängerin oder einfach Wandelgang-Mensch. Ich nenne diese interessante Spezies auch gerne „Homo sapiens wandelgaengerensis“.

Der „Homo sapiens wandelgaengerensis“

Gäbe es einen Eintrag zum **„Homo sapiens wandelgaengerensis“** in einem ethnologischen Reisetagebuch, könnte dieser so lauten: „Diese interessante Spezies ist in der Regel alleine im Museum unterwegs. Sie wandert dabei nicht linear von einem Werk zum nächsten, sondern bewegt sich kreuz und quer mit schweifendem Blick durch die Ausstellung – fast so, als würde sie etwas suchen.“

Die Wandelgang-Methode:

Neue Perspektiven – gute Lösungen – nächste Schritte

Ein einfacher Dreischritt macht aus Ihrem nächsten Museumsbesuch eine wertvolle Zeit des Findens, bei der Sie aktiv auf Kunstwerke zugehen und eigene Erkenntnisse sammeln.

1.

Am Anfang steht eine Frage

Überlegen Sie sich vor dem Museumsbesuch eine Frage, zu der Sie neue Perspektiven und Antworten suchen.



2.

Das Museum zu einem Raum des Findens machen

Beim entspannten Wandeln durch die Ausstellung und beim Verweilen vor ausgewählten Werken lassen Sie sich auf das Überraschende ein und sammeln frische Gedanken und Sichtweisen.

3.

Hilfreiche Ideen weiterverfolgen

Nehmen Sie wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause, um sie achtsam zu prüfen und das Beste zu verwirklichen.



ISBN 978-3-99192-961-1



B BUCH
SCHMIEDE